





Revier Hohengebrun. Nutz- und Brennholz-Verkauf. Montag und Dienstag den 18. und 19. l. M. im Waltheil Fallenhau 1 bei Buch: 5 birchene Kugholz-Stämme, 1 Klafter eisernes Kugholz, 66 1/2 Klafter birchene, 32 1/2 Klafter birchene, 15 Klafter erlene Scheiter und Prügel, 10 1/2 Klafter Anbruch- und Abfallholz, 8225 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag auf der Straße von Hohengebrun nach Baach. Schorndorf, 7. Februar 1861. Königl. Forstamt. Wening. Amtsnotariats-Bezirk Winterbach. (Gläubiger und Bürgen Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung dieses anzumelden und rechtsgültig zu erweisen.

Walter, Caspar, Wittwe, Arm.-Arb. Dettel, Johs. Ehefrau von Meßlinweiler, Cv.-Zthg. Föhl, Adam, Webers Ehefrau, Cv.-Zthg. Winterbach. Birt, Gg. Friedr., Schneiders Wittwe, Arm.-Arb. Hof, alt Johannes, Weber, Realthlg. Auer, Johann Gg., ledig, dto. Baumann, Michael Moses, Wgr., Cv.-Zthg. Den 7. Februar 1861. R. Amtsnotariat Winterbach. Schorndorf. (Gläubiger Aufruf.) Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod der nachbenannten Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen vorzunehmen, und zwar:

Gegen gefahrlose Sicherheit (legit. 1860 N. zu 4 1/2 Prozent zum Ausleihen vorhanden, in einem oder mehreren Posten. Armentkastenpflege. Krauß. Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pfand auf 7 Tage im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen. Die Unterzeichnete sucht altes Zinn zu kaufen, wofür ein hoher Preis bezahlt wird. Jungheiser, Wittwe.

Schorndorf. Einen neuen und einen alten Kuhwagen hat zu verkaufen. W. Straßle, Schmiedmstr.

Einem neuen und einen alten Gelber zu 2 1/2 Morgens auszuleihen. 120 fl. Pfleggeld können gegen gefahrlose Sicherheit erhoben werden bei Execut.-Commissar Pfeleiderer.

Ich habe ein Quantum gute Erde in der Grasenhalden zu verkaufen. Carl Fr. Menner.

Ein kräftiger junger Mensch von braven Eltern, der das Schmiedhandwerk erlernen will, findet eine Stelle bei wem? sagt die Redaction.

3 Wagen Kuhdung kauft und Auskunft gibt die Redaction.

100 Bund Stroh hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaction.

Unter-Orbach. Lehrlings-Gesuch. Der Unterzeichnete sucht einen ordentlichen Jungen in die Lehre aufzunehmen. Müller, Schmiedmstr.

Roßbronn. Der Unterzeichnete verkauft drei Stück Vieh nämlich 2 fruchtige Kühe und 1 halbjähriges Kalberind, und kommen solche nächsten Dienstag den 12. dies, Mittags 12 Uhr, in öffentlichen Aufstreich. Fried. Baum.

Es hat jemand 1/2 Morgen Acker im Roth zu verkaufen, wer? sagt die Redaction. Die zwei Widler der Ehefrau des Buchhalters Kuber werden nicht verkauft, sondern nur verpachtet.

Das der Verlassenschaft des Johann Georg Weiler, Weng. dabei ist, hat zu verkaufen 30 Kuben auf dem unteren, neben Buchmachers Baumgarten, dem Weg, No. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Weinberge. Morgen 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die Erben der Philipp Stöfers Wittwe verkaufen ein hübsches Wohnhaus auf dem mittleren Graben, einen Vieh- und Laubstall, einen Pottstein und 34, 2 Acker Gemüsegarten hinter dem Haus.

M. 4, 2 Acker, früher Weinberg in der oberen Zaiser, neben Kaufmann E. Arnold und Buchbinder Müller, in der Grasenhalden, in der Holzberg, Weinberge, M. 17, 0 Acker, Weinberg, 8, 0 Acker, Baumacker und 3, 4 Acker, Detting im Eßler, neben Fr. Engel, Bäcker und J. Kästg, in der Weinberg, M. 19, 7 Acker, Weinberg, 16, 4 Acker, Baumacker im Eßler, M. 45, 9 Acker, Weinberg, M. 9, 9 Acker, Vorlehen und 18, 5 Acker, Baumacker im Nickenbach, M. 13, 1 Acker, Weizen im Nickenbach, neben Dahnweith Grossmann und Gottlob, Scharf, Liebhaber können mit Gemeinderath-Vot. käufe abschließen.

Dahlmer hat zu verkaufen: 17, 8 Acker Land in den weiten Gärten, neben Brügel, Bäcker, und 24, 0 Acker, daselbst, neben Schreiner Huber, M. 12, 6 Acker, Weinberg und Vorlehen im Eßler, und M. 4, 9 Acker, Weinberg, ebenfalls, neben Schneider, Bauers Wittwe, und Fr. Nenz, Bäcker.

Schlafen! Samstag den 11. Abends im Waldhorn. Nr. 11. Nächsten Sonntag haben Saftag Ferd. Dalmier, Hepp, Heyh.

Verchiedenes. Petersburg, 26. Jan. Bist zweiten Male innerhalb einer Woche hat die Kälte in Moskau mehr als 30 Grad erreicht, indem dort gestern wieder das Quecksilber im Thermometer gefroren ist. Hier in Petersburg ist die Kälte zwar nicht so stark als in Moskau, aber doch immerhin eine Kälte von 20 Grad hat sich seit längerer Zeit das Dnastüber setzen und nur Mittagszeit erhohen. Des Morgens haben wir fast regelmäßig eine Kälte von 20 bis 25 Grad. Außerlich scheint der harte Winter auf das gesellschaftliche Leben Petersburgs keinen Einfluss zu haben. Auf dem englischen Dniub haben die Morgenpromenaden begonnen, auf der Newa wird täglich Schlittschuh gefahren, die zum Carnaval hergekommenen Camojeden machen mit ihren Remithieren gute Geschäfte, ebenso wie die Eisberge u. fleißig benutzt werden. Aber die ärmere Volkclasse hat von dem harten Winter sehr zu leiden; die Lebensmittelpreise sind sehr hoch und Holz ist kaum zu kaufen. Dazu herrschen verschiedene Krankheiten besonders Scharlachfieber, Croup und Blattern. Die öffentliche Wohlthätigkeit thut, was sie kann, um die Noth zu mildern, doch scheinen diesmal ihre Mittel nur im kleinsten Maße auszureichen. (S. 2.)

Eine Feuersbrunst in Newyork. (Fortsetzung.) Es war früher ein herrliches Institut, das Institut der freiwilligen Feuerwehr, ein uneigennütziges, sich selbst aufopferndes, todesmüthiges Institut. Aber was ist es jetzt geworden? Ein Institut von diebischen, räuberischen, gewalthätigen Banden, wie sie nirgends sonst in der Welt getroffen werden! Feinher stützen sich die Echehen und Weisen, unter der amerikanischen Jugend um die Ehre, sich für das Wohl, für die Sicherheit ihrer Mitmenschen aufzuopfern! Die Feuerwehrcompagnien waren eine Art Glitengrupp, in welchem nur die Muthigsten und zugleich die Ehrenwertheften Aufnahme fanden. Die Vöschmannschaften zeigten eine Geistesgegenwart, eine Entschlossenheit, die oft an den Heldenmuth der alten Griechen und Römer erinnerten. Sie kämpften mit dem Elemente, als wäre das Leben ein Kinderpiel; sie stürzten sich in die Gefahr, als müßte der Tod vor ihnen stehen! Und wofür? Für Lohn und Bezahlung? Nein, sie nahmen keine Bezahlung an, sie thaten es für Ruhm und Ehre! Ihr Beweggrund war Patriotismus und ihre Haupttugend: Aufopferung! Es war das nobelste und zugleich das uneigennützigste Caris von der Welt. Sie sind jetzt noch nicht bezahlt, sie erhalten jetzt noch keinen Sold; aber sie machen sich selbst bezahlt und jedes einzelne Mitglied ist nach einer Feuersbrunst reich an Geld und Gut jeder Art! Jeder Newyorker weiß, wie dies zugeht und der Leser wird es aus dem Verlauf dieser Geschichte mit Leichtigkeit



erkennen können. Sie sind nicht nur ein Elterncorps, sondern auch ein Vätercorps, denn die Väter sind die Träger der Erziehung, die die Kinder zu Menschen machen. Sie sind die ersten Lehrer, die die Kinder in die Welt einführen. Sie sind die ersten Richter, die die Kinder in die Welt einführen. Sie sind die ersten Richter, die die Kinder in die Welt einführen.

**Resultat des ersten Fruchtmarktes des Monats Februar 1861.**

Fruchtgattung.	Mittleres Gewicht von einem Scheffel.		Mittleres Gewicht von einem Centner.	
	besser	schlechter	besser	schlechter
Kernen	268	269	264	33
Dinkel	269	269	264	33
Hafer	269	269	264	33

alle in Amerika einer bestimmten politischen Richtung angehört und haben in Folge der Revolutionen, welche in der entgegengesetzten Partei hatten, Genugthuung gefunden. Aber auch das ist nicht alles, da sie auch lauter Revolutionen und Revolutionen in sich selbst haben. Sie sind die Träger der Revolutionen, die die Welt in Bewegung setzen. Sie sind die Träger der Revolutionen, die die Welt in Bewegung setzen.

**Gärtliche Juris.**  
 Gaumette, einer der ärgsten Wüthende, die die Revolutionen antraten, der am 13. April 1793 guillotiniert wurde, wurde vorher noch die volle Wirkung einer moralischen Verurteilung empfunden. Bei seiner Ankunft im Gefängnis empfingen ihn die Verhafteten mit dem schneidendsten Hohne. Er sprach keine Worte, sondern schaute nur die Verdächtigen an. Ein Gefangener redete ihm an: „Du bist verdächtig, du bist verdächtig, er ist verdächtig, wir sind verdächtig.“ Er antwortete ihm mit Worten, die ihm die Ehre machten. Er sagte: „Wenn Du vorhanden bist, warum schreidest Du nicht auf mich? Wenn Du vorhanden bist, warum schreidest Du nicht auf mich?“

**Getreidegattungen.**

Getreidegattung.	Saß der vor.	Mittelgewicht pro Centner.
Kernen	268	269
Wapfen	269	269
Hafer	269	269

# Amts- und Intelligenzblatt

Amts- und Intelligenzblatt  
 Nr. 12  
 Dienstag den 12. Februar 1861.

## Öberamts-Gericht Schorndorf.

**Anteilige Bekanntmachungen.**  
 In die Schultheissenämter. Nach einem Erlasse des R. Straf-Anstalten-Collegiums vom 30. vor. Mts. soll die den Schultheissenämtern in der Ministerial-Verfügung vom 6. April 1859 (Reg. Bl. S. 59) ertheilte Weisung (die Mittheilung der Straf-Erkenntnisse an die Amtsbekanntmachung auf diese Verfügung auf's Neue hinzuweisen.)

## Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 27. d. M. wurden in einem Hause in Winterbach 2 silberne Taschenuhren entwendet, nemlich eine Spindeluhr mit römischen Ziffern, mit kleinem Silberboden zwischen den Zahlen 12 und 1, mit verstellbarer Feder von London, und einem Uhrenschlüssel, eine Pistole, vorstellend, jedoch ohne Uhr von altem Fabricat, worin sich der Name „Benhard“ und „Gassefeld“ befindet, davon hängt eine gelbe baumwollene Schnur mit silbernem Häubchen und eine neuflame Kerze.

Diebstahls-Anzeige  
 Montag den 18. Februar  
 Mittags 12 Uhr

Lieferung von Oberbauwerkzeugen  
 Montag den 18. Februar  
 Mittags 12 Uhr

Lieferung von Oberbauwerkzeugen  
 Montag den 18. Februar  
 Mittags 12 Uhr

Lieferung von Oberbauwerkzeugen  
 Montag den 18. Februar  
 Mittags 12 Uhr

Lieferung von Oberbauwerkzeugen  
 Montag den 18. Februar  
 Mittags 12 Uhr